

# Ein erfüllender Tag

Gutes Essen und gute Unterhaltung mit Erzählkünstlerin Alexandra Kampmeier beim St.-Nikolai-Ehrenamtstag

Fehmarn – Fortsetzung von Seite

1: So zitierte Platzhoff aus dem 1. Korintherbrief: „Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen“, und fügte hinzu: „Mit diesen Gaben ergänzen wir uns und bilden eine Gemeinschaft, wie sie Gott gefällt. Wenn wir auch vieles, was auf der Welt passiert, nicht beeinflussen können, hier vor Ort können wir Einfluss nehmen. Ihr seid das Licht dieser Gemeinde. Weil ihr nicht nur an euch selbst denkt, bringt ihr Licht in das Leben anderer, setzt euch für sie ein und schenkt ihnen Zeit.“

Im Anschluss an den Gottesdienst ging die Feier im hübsch gedeckten Gemeindesaal munter weiter. Das köstliche Büfett mit Kasseler, Roastbeef, Bratkartoffeln und Salaten sowie Kuchen – da blieben keine Wünsche offen und alle Gäste ließen es sich gut schmecken. „Das Essen und die Kuchen haben wir glücklicherweise zu sehr guten Konditionen bekommen“, freuten sich die Pas-

torinnen. Dazu anregende und interessante Gespräche, bei denen man zum Beispiel erfuhr, dass es möglich ist, auch mal eine Besteigung des Kirchturmes anlässlich eines Kindergeburtstages zu machen.

Und dann kam Erzählkünstlerin Alexandra Kampmeier aus Hamburg. Die gebürtige Ostwestfälin hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihrem Publikum nicht einfach eine Geschichte zu erzählen. Nein, das wäre ja auch nichts Besonderes. Sie wird beim Erzählen selbst zu den einzelnen Figuren. Lautmalerisch, mit ausdrucksstarker Gestik und Mimik meint man, jeden einzelnen Charakter in ihr zu erkennen. Großartiges Kino.

Die gelernte Reiseverkehrskauffrau erzählte auch ein bisschen aus ihrem Leben, von ihren Erfahrungen und dem Tod einer lieben Freundin, die sie dahin gebracht hätten, das zu machen, was sie machen wollte – schon als Kind hätten sie Geschichten und Märchen extrem fasziniert und später habe sie in Spanien einer Geschichtenerzählerin



**Alexandra Kampmeier** lud ein in die Welt der Geschichten.

zuhören dürfen. So sei sie dazu gekommen, die Ausbildung zur Märchenerzählerin zu absolvieren. Und man merkte ihr an, dass es ihr viel Freude bereitet, den Menschen Geschichten zu vermitteln.

## Das Glück direkt vor der Nase

„Menschen brauchen etwas, um zu sehen, dass das



**Pastorin Dr. Susanne Platzhoff** hieß die Gäste nach der Predigt im Gemeindehaus willkommen und mischte sich anschließend wie Pastorin Bettina Axt (r.) unters Volk. FOTOS: WALPER

Glück direkt vor ihrer Nase liegt“, erklärte sie und hatte ein spezielles Programm mit sechs ganz unterschiedlichen Geschichten für diesen frühen Nachmittag im Gepäck. Zur Einstimmung gab es die Geschichte von Frau Mond, die zwei Freunde hat, den einen, der gut kochen kann, sodass sie, wenn er zu Besuch ist, immer so wunderbar zunimmt, und den anderen, der dafür sorgt,

dass sie wieder abnimmt.

Eine weitere Geschichte handelte von der armen Mutter, die auf einem Markt Brot für ihre Kinder stiehlt und dabei von einem Soldaten erwischt wird, der sie hinrichten lassen will. Sie erinnert eine schlaue List, mit der sie den König schließlich dazu bringt, sie gehen zu lassen. Auch eine großartige Geschichte über die Entstehung von Gerüch-

ten fehlte nicht. Die Gäste hatten sehr viel Spaß und es gab viel Gelächter.

Alexandra Kampmeier gelingt es nicht nur, die Fantasie ihrer Zuhörer, oder besser gesagt Zuschauer, anzuregen, sie performt so lebendig, dass man meinte, die Charaktere ihrer Geschichte direkt vor sich zu haben. Und gegen 15 Uhr ging ein erfüllender zweiter Ehrenamtstag zu Ende. wa